

Kurt Meyer

# VON DER STADT ZUR

# URBANEN GESELLSCHAFT

Jacob Burckhardt und Henri Lefebvre

HOCHSCHULE  
LIECHTENSTEIN  
**Bibliothek**

Wilhelm Fink

# INHALT

Präsentation . . . . . 11

Jacob Burckhardt, ein zeitgemässer Historiker 13 • Henri Lefebvre, ein Häretiker 21 • Ein anderer Zugang zum „Globalen“ 27 • Die Entdeckung der Welt und des Menschen 28 • Das Mondiale 31 • Die Kapitel im Überblick 33 • Von der Urbanität zur urbanen Gesellschaft 36

## TEIL I: URBANE VERGANGENHEIT: JACOB BURCKHARDT

1. Der Wandel der historischen Stadt . . . . . 45

Reisen im neunzehnten Jahrhundert 45 • Burckhardts Reisen 48 • Vom Schweben über den Herrlichkeiten: Mailand 50 • Zwischen dem Hafen und den Palazzi: Genua 52 • Ein widerwärtiger Ort: Berlin I 55 • Kapitulation vor dem städtischen Moloch: Neapel 57 • Die Modernisierung einer Metropole: Wien 58 • Streng geometrisch: Turin 60 • Kosmopolitisch: Frankfurt 61 • Alte Pfaffenstädte: Augsburg, Nürnberg, Würzburg 62 • Stadtveränderung und die alte Pinakothek: München 62 • Reiche Erlebnisse: Bologna 65 • Aus der Serenität des Alters heraus: ligurische Küstenorte 66 • Ins Angenehme gewandelt: Berlin II 67 • Ein europäisches Modebad: Baden-Baden 68 • Späte Reisen in die Niederlande: Amsterdam, Brüssel, Antwerpen 70 • Und Basel? 71 • Die vielgestaltige europäische Städtelandschaft 73 • Der , nivellierende Grossstaat und seine Menschentypen 75 • Schluss 78

2. Die Große Stadt . . . . . 79

*Paris*

Burckhardt der Flaneur 81 • Industrialisierung der Literatur 83 • Untergangs-Vision 84 • Weltausstellung 1867: Gelächter in der Maschinenhalle 85 • Der Eiffelturm, ein Dubel-Magnet 86 • Der übersehene Baudelaire 88 • Die Grosse Revolution: eine Pariser Angelegenheit 89

*London*

Londons Glanz und Elend: erste London-Reise 91 • Die Entstehung

der Weltwirtschaft 93 • Die Weltmacht der englischen Sprache 94 •  
Zweite London-Reise 95 • Grossstadtleben 96 - Monumentales Bauen  
97 • Museen, Sammlungen, Galerien 98 • Mit der Megalopolis leben 99

*Rom*

Eine existentielle Entscheidung 101 • Ein langes Sehnen 102 • Etste  
Eindrücke 103 • Die römischen Skizzenbücher 104 • Die beiden letzten  
Romreisen 116- Abschied nehmen 118- Das Pantheon 119- Späte  
Rom-Meditationen 120 • Der Stadtorganismus 121

3. Die Stadtstaaten der Renaissance. . . . .125

*Kultur der Renaissance*

Besonderheiten des Renaissancebuches 126 • Eine Epoche, die in die  
Gegenwart hineinreicht 127 • Die Tyrannenstädte: die abgründige  
Moderne 128 • Komplementäre Gestalten: der Tyrann und der  
Künstler 130 -Venedig und Florenz: die zivilisierte-Moderne 131 •  
Bewusst geordnete Lebenswelt 133 • Florenz und seine grossen  
Gestalten 135

*Architektur der Renaissance*

Der italienische „Ruhmsinn“ 139 • Der Architekt als uomo universale  
140 • Die geheimen Gesetze der Renaissance-Bauten 140 • Die Pflasterung  
der Strassen 141 • Die Stadt als Ganzes 142 • Renaissance des Zentralbaus?  
144 • Architektur und Wasser: ein nicht geschriebenes Buch 146

*Auf der Schwelle zur Moderne*

Nochmals Venedig und Florenz 150 • Das „wundersame Weiterklingen  
eines uralten Saitenspiels“ 152

4. Die griechische Polis. . . . .153

Welches Polisbild? 153 • Überblick 155 -Athen im „Alten Schema“ 156 •  
Am Ursprung der europäischen Kulturentwicklung 157 • Die mythische  
Fundierung der Polis 158 • Der Agon, ein anthropologisch fundierter  
Trieb? 160 • Die für uns so fremde Polis 162 • Das Kollektiv überfordert  
das Individuum 164 • Die Agora und das Symposion 166 • Der  
Sonderfall Sparta 166 • Die Entartung der Polis 167 • Düstere Ansichten  
vom Leben 169

*Was sich vom Lebensdunkel abhebt*

1. Die Architektur 174-2. Poesie, Musik und Tanz 175 • 3. Tragödie  
und Komödie 177-4. Die Philosophie 181 • 5. Die Rhetorik 184 •  
6. Die Wissenschaft 185 • Die Umwälzung 187

Intermezzo. . . . .	189
---------------------	-----

## TEIL II: URBANE GEGENWART: HENRI LEFEBVRE

5. Das alltägliche Leben in der Metamorphose. . . . .	201
---	-----

Annäherung und Überblick 202 • Der *Critique* erster Teil: 1947 204 • Der *Critique* zweiter Teil: 1961 209 • Wie leben mit dem materiellen Wohlstand? — eine Zwischenüberlegung 213 • Die Situationisten und die Alltagskritik 215 • Zwischenetappe 1968 217 • Der *Critique* dritter Teil: 1981 220 • Die „lautlose Katastrophe“ 223 • Das offene Projekt 227 • Metaphilosophie, Alltag, Stadt 229

6. Die Stadt denken . . . . .	237
-------------------------------	-----

Die Pyrenäen 238 • Okzitanien und Paris, die beiden Pole 241 • Lacq-Mourenx, die Retortenstadt 243 • Die Situationisten: Zweiter Teil 246 • Der Habitat 263 • Vom Wohnen im „pavillon“ und in den „grands ensembles“ 263 • Pessac von Le Corbusier 266 • Gaston Bachelard und Martin Heidegger über das Wohnen 267

### *Das Recht auf die Stadt: 1968*

1. Definition der Stadt 271-2. Implosion/Explosion 272 •
3. Spektralanalyse und gespenstische Stadt 272 • 4. „Gentrifizierung“ 274 • 5. Das Wechselspiel von Peripherie und Zentrum 276
6. Das urbane Gewebe 277 • 7. Das Recht auf die Stadt 278 •
8. Die Ästhetik der Stadt 279 ^

### *Die urbane Revolution: 1970*

1. Die zentrale These 295 • 2. Grenzen der phänomenologischen Beschreibung 296 • 3. Rekonstruktion (oder Geschichte) der Urbanisierung 296 • 4. Die regressive-progressive Methode 298 •
5. Die urbane Form: Zentralität und Gleichzeitigkeit 299 • 6. Die urbane Gesellschaft 301 • Zwischenbilanz 303

7. Den Raum produzieren . . . . .	305
-----------------------------------	-----

Annäherung 308 • Triadische Figuren 310 -Auf der Suche nach einer einheitlichen Theorie: erste Raum-Trias 312 • Die zweite Raum-Trias 314 • Die Geschichte des Raumes 318

*Körper und Raum (räumliche Architektonik)*

- 1. Die mathematisch-physikalische Fundierung der Raumtheorie 326 •
- 2. Der Körper als Raumproduzent 327 • 3. Welcher Körper? 328 •
- 4. Rehabilitierung der sinnlichen Wahrnehmung 329 • 5. Der sensorielle-sensible Raum 331-6. Der gestische Raum / Raum der Gebärden 332 • 7. Vom Monument zum Gebäude 333 • 8. Die Stimme von Octavio Paz 335 • 9. Offenes Terrain 337

8. Rhythmen, Strassen, Städte . . . . . 339

- Erste Skizze der Rhythmus-Theorie 340 • Grundbegriffe der Rhythmo-Analyse 342 • Der Rhythmoanalytiker 343 • Einige „Elemente“ der Rhythmustheorie 344 • Die Komplexität der Rhythmen 347 • Der mediale Tag 348 • Die Rhythmen einer Strasse 349 • Stadt-Rhythmen 353 • Die Rhythmen des Stadtkörpers 356

Keine letzten Worte . . . . . 359

*Die Biennale der Riesenstädte*

*dj*

- Schrumpfende Städte 360 • Die Mega-Cities: sechzehn Profile 362 • Die Global Cities 364 • Die Potenziale der Global Cities 379

*Urbane Gegenwart*

- 1. Der profunde Wandel des Alltags 382 • 2. Von der Industrialisierung zur Urbanisierung 384 • 3. Das Recht auf ein urbanes Leben 384 •
- 4. Die Stadt, das Werk 384 • 5. Die Produktion des Raumes 385 •
- 6. New Babylon 386 • 7. Empirische Anwendung der Raumtheorie 387 • v
- 8. Die urbane Gesellschaft 389

*Urbane Vergangenheit*

- 1. Auf Reisen 390 • 2. Die monumentale Architektur 391 •
- 3. Energiezentrum Florenz 392 • 4. Die Ruinenstadt Rom 393 • 5. Die antike Polis 394 • 6. Die grossen geistigen Tauschplätze 395 •
- 7. Epilog 397

Anhang

*Abkürzungen* . . . . . 399

*Literatur* . . . . . 401

- 1. Jacob Burckhardt 401 - 2. Zu Jacob Burckhardt 401 • 3. Henri Lefebvre 403 • 4. Zu Henri Lefebvre 406 • 5. Allgemeines 408

*Zu den Abbildungen* . . . . . 408